LOTUS International e.V.

Leben Ohne Tränen Und Sorgen

Jahresbericht 2014

5 Jahre gemeinsam weltweit engagiert





Birkenweg 1, 14715 Märkisch Luch OT Buschow Tel.: 033876-40191

www.lotus-international.org info@lotus-international.org



Registernummer: VR 7532 P Registerbehörde: Amtsgericht Potsdam

Steuernnummer: 051/141/07222

Impressum

LOTUS international e.V.

Birkenweg 1, 14715 Märkisch Luch OT Buschow

Telefon: 033876/40191

E-mail: info@lotus-international.org

Homepage: www.lotus-international.org

Registernummer: VR 7532 P

Registerbehörde: Amtsgericht Potsdam

Steuernummer: 051/141/07222

Vertretungsberechtigter Vorstand: Ilona Launhardt (Vorsitzende)

Nicole Neugebauer (Stellvertreter)

Spendenkonto: LOTUS international e.V.

Volksbank Rathenow E.G. BIC: GENODEF1RN1 ,

IBAN: DE33 1609 1994 0001 0174 46

Gestaltung: Andrea Launhardt

Fotos: LOTUS international e.V. und Nature Volunteers Association

(NVA)/ Nature Conservation Society (NCS)

© 2014

Inhalt

1	Vorwort	4
2	2 Der Verein	4
	2.1 Leitbild	5
	2.2 Ziele und Aufgaben	5
	2.3 Förderbereiche	5
3	Aktivitäten im Jahr 2014	7
	3.1 Teilnahme an Veranstaltungen	7
	3.2 Projekte	9
	3.3 Aktionen und Spendensammlungen	10
	3.4 Vorträge und Informationsveranstaltungen	12
4	Kooperationspartner 2014	13
5	5 Media	15
	5.1 Zeitungsartikel	15
	5.2 Flyer	19
	5.3 Poster	20
6	5 Ausblick	22

1 Vorwort

In diesem Jahr ist es nun so weit, der Verein hat sein 5 jähriges Jubiläum – im Juni 2009 wurde er offiziell gegründet. In den vergangen Jahren konnte der Verein doch schon einiges bewirken und an vielen Veranstaltungen teilnehmen. Und auch in den kommenden Jahren soll die Arbeit des Vereins weiter ausgebaut werden. Dabei wird weiterhin Sri Lanka eine Schlüsselrolle spielen aber auch die Arbeit im lokalen Umfeld, in Deutschland und in anderen internationalen Ländern soll weiterhin ausgebaut werden.

Nach einem Jahr Pause konnten in diesem Jahr sogar zwei Gemeinschaftsprojekte mit unserer Partnerorganisation NCS in Sri Lanka durchgeführt werden – dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung Nord-Süd-Brücken in Berlin. In diesen Projekten geht es vor allem wieder um die Förderung der Ausbildung der lokalen Frauen in Sri Lanka und diesmal auch im Bereich Umweltschutz.

In diesem Jahr konnten auch wieder regelmäßige und zusätzliche Veranstaltungen besucht werden.

Zum Ende des Jahres konnte für eine 4-koepfige mittellose Familie in Sri Lanka, die in einem 10m² großen Raum lebte, ein eigenes kleines Häuschen gebaut werden - durch eine sehr aktive und engagierte Spendensammlung und viele Helferinnen und Helfer.

2 Der Verein

Der Verein LOTUS international e.V wurde im Juni 2009 in unserer Niederlassung in Buschow gegründet und ist als gemeinnützige Vereinigung beim Finanzamt Nauen gemeldet. Die Eintragung des Vereins erfolgte im März 2010 beim Amtsgericht in Potsdam.

Im Verein hat sich eine Gruppe aus jungen als auch erfahrenen Leuten zusammengefunden, die sich aktiv gegen die Benachteiligung und für eine bessere Zukunft von Menschen in Deutschland aber auch international einsetzen. Die Mitglieder des Vereins kommen sowohl aus dem lokalen Umkreis als auch aus anderen Teilen Deutschlands. Dabei werden zur Kommunikation und zum Austausch modernen Medien wie Internet mit E-Mail und Videokonferenzschaltungen eingesetzt, so dass wir auch mit den Partnerorganisationen im Ausland in Kontakt treten können.

LOTUS international e.V. setzt bei seiner Arbeit vor allem auf die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Partnern und Partnerorganisationen um so in Gemeinschaftsarbeit mehr zu erreichen, einander zu unterstützen und voneinander zu lernen.

2.1 Leitbild

LOTUS international e.V. setzt sich als gemeinnütziger Verein in erster Linie für benachteiligte Menschen im In- und Ausland, vor allem aber in Sri Lanka ein, um ihnen ein besseres Leben und Chancen für die Zukunft zu ermöglichen. Dabei sind vor allem Kinder, Frauen und alte Menschen am meisten betroffen, um die wir uns im Besonderen kümmern.

Ausschlaggebend für die Gründung und Arbeit des Vereins war das persönliche Erlebnis einer Naturkatastrophe in Sri Lanka eines der Gründungsmitglieder und das nachfolgende Engagement im Land. Durch den Einsatz vor Ort wurden schnell soziale und finanzielle Missstände sowie Umweltprobleme bekannt, denen sich die Mitglieder des Vereins annehmen wollten. Da in Deutschland noch immer fremde Menschen und Kulturen auf Unverständnis und Intoleranz stoβen, wurde der kulturelle Austausch, Aufklärungsarbeit und Völkerverständigung zum zentralen Punkt in der Vereinsarbeit.

Missstände und Menschen in Not gibt es jedoch auch in Deutschland, daher unterstützt der Verein auch hier aktiv vor Ort.

2.2 Ziele und Aufgaben

Das gemeinsame Miteinander und Füreinander über Ländergrenzen hinweg, ohne Vorurteile gegenüber anderen Menschen oder Religionen, ist die **Vision** des Vereins.

Aufgabe des Vereins ist einmal die aktive Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen vor allem Kindern, Frauen und Alten mit finanziellen Spenden, Sachspenden und Ratschlägen. In Projekten bauen wir auf den Ressourcen unserer Projektpartnern auf und fördern vor alle ihre eigene Initiative, geleitet von Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Bei Gemeinschaftsprojekten und – aktionen steht vor allem die Völkerverständigung und der kulturelle Austausch, das Lernen voneinander und das Arbeiten miteinander, im Vordergrund. Obwohl wir vor allem im sozialen Bereich aktiv sind, werden auch Umweltprojekte und –aktionen stets unterstützt.

2.3 Förderbereiche

LOTUS international e.V. hat fünf Bereiche festgelegt, die im Fokus der Arbeit des Vereins stehen und gefördert werden. Diese Förderbereiche sind:

- 1) Bildung und Erziehung
- 2) Jugend- und Altenhilfe
- 3) Völkerverständigung
- 4) Unterstützung hilfsbedürftiger Personen
- 5) Umwelt- und Tierschutz

1) Bildung und Erziehung

Wir setzen uns dafür ein, Kindern aus armen oder benachteiligen Verhältnissen eine gute schulische Ausbildung zu ermöglichen und ihnen damit bessere Chancen für die Zukunft zu geben. Des Weiteren sollen auch Bildungs – und Weiterbildungsmöglichkeiten für Frauen und Senioren gefördert bzw. geschaffen werden.

2) Jugend- und Altenhilfe

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins ist die Hilfe und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen. Dies wird vor allen mit der Durchführung kleinere Projekte und Aktionen ermöglicht.

3) Völkerverständigung

Um verschiedene Bevölkerungsgruppen und Kulturen einander näher zu bringen und ein besseres Verständnis füreinander zu schaffen, versuchen wir in Zusammenarbeit mit lokalen und ausländischen Schulen und Einrichtungen Gemeinschaftsprojekte zu initiieren und erfolgreich durchzuführen.

4) Unterstützung hilfsbedürftiger Personen

Menschen in Not oder mit gesundheitlichen Problemen haben es oft besonders schwer – wir versuchen ihnen zu helfen.

5) Umwelt- und Tierschutz

Weltweit ist der Schutz von Umwelt und der Natur notwendig, vor allem jedoch in Schwellen- und Entwicklungsländern. So auch in Sri Lanka – die Menschen dort arbeiten hart um ihre Familien ernähren zu können. Daher hat die Umwelt oft einen geringen Stellenwert und wird auf ausgebeutet und verschmutzt.

LOTUS international e.V. fördert jedoch nicht nur die Bildung und Erziehung, Jugend – und Altenhilfe, sowie Umwelt- und Naturschutz, sondern bemüht sich, dass fremde Kulturen einander näher kommen, voneinander lernen und zusammenarbeiten. Dabei versuchen wir vor allem für und mit Kindern, Senioren oder anderen Interessengruppen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und – einrichtungen Projekte und gemeinsame Aktionen durchzuführen.

6

3 Aktivitäten im Jahr 2014

Das Jahr 2014 war ein sehr aktives Jahr – es konnten zwei große Gemeinschaftsprojekte in Sri Lanka erfolgreich durchgeführt werden und die Spendenaktion für den Hausbau einer mittellosen Familie in Sri Lanka wurde so aktiv unterstützt, dass die Aktion innerhalb von 3 Monaten beendet werden konnte.

Auch die Aktivitäten und die Teilnahme und Veranstaltung im Havelland und Umland konnten wieder ausgebaut werden. In diesem Jahr war es auch möglich Hilfspakete nach Sri Lanka und in die Ukraine zu senden.

3.1 Teilnahme an Veranstaltungen

Die erste Veranstaltung in diesem Jahr an der Mitglieder von LOTUS international e.V. teilnahmen, war der Tanz zum Valentinstag am 14. Februar auf dem Märkischen Platz in Rathenow. Es war ein weltweit getanzter Protest gegen Misshandlung und Vergewaltigung von Frauen.



Tanz am Valentinstag in Rathenow



Das "Mutterschaf"

Im Anschluss daran nahm LOTUS zur Veranstaltung am 12. 2014 im Rahmen der Frauenwoche Mehrgenerationenhaus ASB in Falkensee teil. Thema der das diesjährigen Veranstaltung war Kunstobjekt "Mutterschaf" der Künstlerin Karin Koch, die zu anregender Diskussion über Freiräume von Müttern damals und heute der verschiedenen Generationen führte. Es konnte sogar eine Video-Liveschaltung nach Sri Lanka hergestellt werden, in der Andrea Launhardt von ihrer Rolle als Mutter in Sri Lanka Einblicke gab.

Der Tag des offenen Ateliers fand in diesem Jahr am 3. Mai statt. Im Atelier von Herrn Prof. Schleinitz und Frau Behling - mit wunderschönen Landschaftsmalereien, Skulpturen und Fotografien – half auch LOTUS fleißig mit und hatte einen kleinen Stand vor Ort.



Tag des offenen Ateliers in Buschow

Im Kulturhaus in Rathenow fand in diesem Jahr eine ganz besondere Ausstellung statt: "Kinder der halben Sonnen-Kinder der Welt". Dabei durfte LOTUS mit seiner internationalen Arbeit v.a. in Sri Lanka nicht fehlen.

LOTUS beteiligte sich an der Ausstellung mit einem ganz besonderen Stand, der vor allem in das Leben und Lernen der Kinder in Sri Lanka Einblicke gab.



Der Ausstellungsstand von LOTUS auf der Ausstellung im Kulturhaus



LOTUS auf dem Stadtfest in Rathenow

Höhepunkt der Veranstaltung war das in die Interkulturelle Woche eingebettete Rathenower Stadtfest am 14. September 2014 auf dem Märkischen Platz.

Auch an diesem Tag war LOTUS mit seinem Stand vor Ort um vor allem Kinder Sri Lanka etwas näher zu bringen. Leider regnete es an dem Tag – trotzdem hatten die Kinder sehr viel Freude beim Malen oder Puzzeln.

Etwa einen Monat später folgte dann bereits die nächste Veranstaltung in Rathenow, der Aktionstag zum Weinfest am 19. Oktober.

Diesmal gab es sehr viel Sonne und interessante Gespräche am Stand von LOTUS. Auch einige Spenden konnten eingesammelt werden.



LOTUS beim Weinfest in Rathenow



Adventsfest in Buschow

Am Ende des Jahres wurde der Verein dann nochmal aktiv beim Adventsfest in Buschow. Mit Artikeln aus Sri Lanka und Leckereien für den Gaumen.

Die letzte Veranstaltung des Jahres war dann im Anschluss die Jahresversammlung des Vereins am 17.12. Hier wurde einmal über die Arbeit des Vereins informiert und Pläne für das neue Jahr beschlossen. Der alte Vorstand wurde entlastet und für das kommende Jahr neu gewählt.

3.2 Projekte

In diesem Jahr konnten wieder zwei neue Projekte in Zusammenarbeit mit der srilankischen Partnerorganisation Nature Conservation Society (NCS) durchgeführt werden. Beide Projekte wurden zu ca. 75% von der Stiftung Nord-Süd-Brücken in Berlin finanziert.

Beim ersten Projekt gib es um die "Ausbildung von Frauen in verschiedenen Handarbeitstechniken zur Herstellung von Produkten und Einkommenserzeugung - im EDC Frauenzentrum, Aluthgama – Sri Lanka". Hierbei ging es vor allem um die 6-monatige (kostenlose) Ausbildung von Frauen aus mittellosen Familie in den Bereichen: Nähen, Häkeln, Batik und die Herstellung von Kokosfaser-Bürsten. Nach erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfungen bekamen die Frauen ein anerkanntes Zertifikat überreicht. Die Zertifikatvergabe wurde zusammen mit einer Ausstellung in der Stadthalle von Aluthgama zu einer richtigen Festveranstaltung. Sie hat den Frauen nicht nur neue Techniken und Fertigkeiten gelehrt, sondern auch ihr Selbstbewusstsein und ihre Arbeit in der Gemeinschaft sehr gestärkt.

Das Projekt begann Anfang März und konnte nach 6-monatiger Laufzeit erfolgreich beendet werden. Folgend sind einige Bilder der Ausbildung der Frauen in den verschiedenen Bereichen dargestellt:



Die Batik-Ausbildung



Die Herstellung von Kokosfaser-Bürsten



Der Näh-Unterricht



Die Zertifikatvergabe und Ausstellung

Das zweite Projekt: Die Herstellung von Produkten mit Sonnenenergie und wiederverwertbaren Abfallstoffen - kombinierte die Förderung der Frauen und den Umweltschutz in Aluthgama, Sri Lanka. Es ging dabei einerseits um die Nutzung der Sonnenenergie u.a mit Solarkochern und – trocknern, sowie die Herstellung von Produkten aus wiederverwertbaren Abfallstoffen wie Plastiktüten und Reisesäcke.

Das Projekt begann im Juli 2014 und konnte bis zum Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei war vor allem das Solarprojekt von besonderem Interesse – nicht nur bei den Frauen, sondern auch Schulklassen und Lehrer. Im Folgenden werden einige Bilder aus dem Projekt gezeigt.





Workshop: Nutzung von Solarenergie

Herstellung von Taschen aus Reisesäcken

Beide Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abschlussberichte und Abrechnungsunterlagen wurden bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken eingereicht und nach der Prüfung durch die Stiftung entlastet.

3.3 Aktionen und Spendensammlungen

Die erste Aktion in diesem Jahr war bereits im Januar: In Beruwala, Sri Lanka konnten gespendete Brillen aus Deutschland verteilt werden.

Hierbei ist vor allem der Optiker Fischer aus Rathenow ein aktiver Partner, der uns schon jahrelang Brillen zur Verfügung stellt.



Verteilung von gespendeten Brillen aus Rathenow

Anschließend wurden in diesem Jahr wieder viele Hilfspakete gepackt. Im März folgte LOTUS einem Aufruf der Ukraine-Hilfe Lobetal in Bernau und für einen Hilfstransport in die Ukraine Pakete zu packen. Die zweite Sendung ging nach Sri Lanka. Hier wurden vor allem für die Ausstattung des EDC Frauenzentrums und zur Unterstützung der neuen Handarbeitskurse viel Material geschickt. Mit dabei waren auch Babv-Mützen Socken gehäkelte und als Geschenk für neugeborene Babys in Sri Lanka, die geleichzeitig als Muster für die Frauen im



15 Pakete gepackt für Sri Lanka

neuen Häkelkurs dienten. Die Häkelsachen waren ein Geschenk der Handarbeitsgruppe im Torhaus in Rathenow. Siehe dazu auch Zeitungsartikel im Anhang.

Seit mehreren Jahren schon sammeln Schüler des Jahn-Gymnasiums in Rathenow mit ihrer freiwilligen Arbeit an ihrem sozialen Tag im Sommer Spendengelder für soziale Projekte. So konnte LOTUS international einen Teil dieser Gelder für ihre Projekte in Sri Lanka bei einer Scheckübergabe im Oktober durch die Direktorin Frau Koch im Gymnasium entgegennehmen. Vielen Dank für die wundervolle Unterstützung.



Gespendete Matratze im Raum der Familie

Die letzte Aktion in diesem Jahr die wohl wichtigste und aktivste für alle Beteiligten. Unsere Projektpartner in Sri Lanka wurden auf eine mittellose Familie aufmerksam, die zu viert in einem 10m^2 Raum im Haus einer anderen Familie lebte. Sie hatten weder ein Bett oder Matratze zum Schlafen, noch sonstige Einrichtungsgegenstände. Des Weiteren litten Mutter und Sohn an einer unheilbaren Erbkrankheit, Neurofibromatose genannt.

Alle Beteiligten waren so von den Lebensumständen der Familie angetan, dass im September 2014 eine spontane Spendenaktion ins Leben gerufen wurde, um der Familie ein eigenes kleines Haus zu bauen. Siehe Artikel im Anhang.



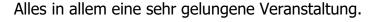
Das fertig gestellte Haus der Familie

Die Aktion hatte so viel Unterstützung, dass im Oktober bereits der Grundstein für das Haus gelegt und mit dem Bau begonnen wurde. Zum Ende des Jahres konnte das Haus fertig gestellt werden und die Familie dort einziehen.

Besonders aktiv bei der Aktion waren vor allem die freiwilligen Helfer der Partnerorganisation NCS in Sri Lanka.

3.4 Vorträge und Informationsveranstaltungen

Um sich noch besser auf kommende Projekte v.a. im Ausland vorzubereiten, folgte LOTUS dem Aufruf der Stiftung Nord-Süd-Brücken Berlin zu einem Workshop zum Thema: "Was ist ein gutes Auslandprojekt". Die Veranstaltung wurde jedoch nicht nur zur Weiterbildung genutzt, sondern auch um mehr von unseren Projektpartner bei der Stiftung zu erfahren und neue Verbindungen zu anderen Vereinen zu knüpfen.





4 Kooperationspartner 2014

Auch in diesem Jahr hat LOTUS mit vielen alten Partnern und Partnerorganisationen zusammengearbeitet. 2014 sind jedoch auch einige neue Verbindungen und Kooperationen hinzugekommen. Diese werden nachfolgend aufgelistet:

Ajantha Schülerfirma, Donaueschingen - Die Schülerfirma ist ein Schulprojekt der Realschule Donaueschingen. Dabei bestehen Bildungspartnerschaften mit heimischen Firmen, die das Projekt unterstützen. Viele der Produkte werden in Sri Lanka hergestellt

Augenoptiker Fischer in Rathenow – regelmäßige Brillenspenden

Brandenburger Seniorenverband e.V. – Zusammenarbeit und Austausch bzgl. der Förderung des Bildungsprojekts in Sri Lanka (Vorträge für Senioren)

Bündnis für Familie Westhavelland/Kleeblatt e.V., Rathenow - Das Bündnis für Familie und der Verein Kleeblatt e.V. haben sich bisher aktiv vor allem für das Bildungszentrum EDC eingesetzt

Education Development Centre (EDC) – Bildungszentrum in Aluthgama, Sri Lanka, Gemeinschaftsaktionen und - projekte

Förderschule "Spektrum" und die Trommelgruppe in Rathenow – Zusammenarbeit beim Hörbuchprojekt 2010

Frau Gabriele Steidl – ehem. Frauenbeauftragte des Landkreises - Zusammenarbeit und Austausch bzgl. der Förderung des Bildungsprojekts in Sri Lanka (Vorträge für Frauen)

Frau Dr. Senta Siller, Nauen – Initiatorin und Leiterin vieler Projekte, Kurse und Aktionen v.a. für Frauen weltweit – aktiver Austausch und geplante Zusammenarbeit

friends for friends e.V. – Zusammenarbeit für den tauben Jungen Adeeb aus Sri Lanka

Grundschule Rhinow – Die Lehrer und Schüler der Lilienthal Grundschule in Rhinow haben vor allem unser Bildungszentrum EDC ganz fleissig unterstützt

Grundschule Geschwister Scholl, Rathenow - Die Geschwister Scholl Grundschule in Rathenow unterstützen vor allem das Bildungszentrum EDC in Aluthgama

Japanischer Künstler Rin Terada, Rathenow – Zusammenarbeit beim Benefizkonzert für die Katastrophe in Japan im März 2011

Jahngrundschule und Jahngymnasium, Rathenow - finanzielle Unterstützung und Sachspenden für das Bildungszentrum in Aluthgama (sozialer Tag und Paketaktionen)

Kompetenzzentrum, Rathenow - das Kompetenzzentrum arbeitet sehr eng mit Menschen zusammen die sich sozial engagieren. So unterstützen sie auch seit Jahren das Bildungszentrum EDC

Künstler Schleinitz und Behling, Buschow – Unterstützung für die Arbeit von LOTUS international e.V., vor allem jedoch für die Projekte in Sri Lanka

Nature Conservation Society (NCS) – Naturschutzverein in Aluthgama, Sri Lanka und Partnerorganisation, Gemeinschaftsaktionen und - projekte

Sri Lanka Forum (SLF) - Das Sri Lanka Forum (SLF) setzt sich aus vielen Sri Lanka Interessierten zusammen, die sehr viele Informationen und Ratschläge bzgl. Sri Lanka geben. Die Mitglieder setzen sich dort auch sehr aktiv für das Bildungszentrum ein

Stadt Rathenow - Die Stadt der Optik - Rathenow im wunderschönen Havelland, mit dem Bürgermeister Herrn Seeger, hat seit Beginn des Bildungszentrums EDC in Sri Lanka immer wieder für das Projekt engagiert und es unterstützt

Stiftung Nord-Süd-Brücken, Berlin – die Stiftung mit Sitz in Berlin wird im nächsten Jahr 75% der Finanzierung für den Bau des neuen Frauenzentrums und Anbau an das Bildungszentrum EDC übernehmen

Volkssolidarität, Rathenow

5 Media

5.1 Zeitungsartikel

MAZ 09.07.2014

Ilona und Werner Launhardt setzen sich mit ihrem Verein für Hilfsprojekte ein Lotus International: Leben ohne Tränen und Sorgen

Um die Menschen in Sri Lanka von Deutschland aus zu unterstützen, gründeten Ilona und Werner Launhardt mit ihrer Tochter und fünf weiteren Mitstreitern vor genau fünf Jahren den Verein Lotus International – Lotus steht für Leben ohne Tränen und Sorgen. Die Mitglieder kommen aus Hannover, Rathenow, Premnitz, Frankfurt (Oder), Buschow und Sri Lanka.



Buschow. Die Welt ist hinter Potsdam und Berlin nicht zu Ende. Das wissen jetzt auch 18 Singhalesen, die zum ersten Mal das Havelland besuchten. Die Erkenntnis haben die Gäste Ilona und Werner Launhardt zu verdanken. Das Paar lud die Mitglieder des Sri Lanka Vereins Berlin ein, um sich näher kennenzulernen und über eine künftige Zusammenarbeit zu sprechen.

Wie sich mittlerweile nicht nur im Havelland herumgesprochen hat, haben die Launhardts eine enge Verbindung zu dem Inselstaat. Ihre Tochter Andrea lebt dort mit ihrem Mann Lal und ihren Töchtern Anisha und Anuja. Sie bauten das Bildungszentrum "Education Development Centre" (EDC) in Aluthgama, Sri Lanka, auf und nun auch ein Zentrum für Frauen, das Möglichkeiten zur Bildung sowie zur Selbsthilfe bietet.

Um die Menschen in Sri Lanka von Deutschland aus zu unterstützen, gründeten Ilona und Werner Launhardt mit ihrer Tochter und fünf weiteren Mitstreitern vor genau fünf Jahren den Verein Lotus International – Lotus steht für Leben ohne Tränen und Sorgen. Die Mitglieder kommen aus Hannover, Rathenow, Premnitz, Frankfurt (Oder), Buschow und Sri Lanka und konnten bereits zahlreiche Projekte auf die Beine stellen oder unterstützen.

Den Kontakt zum Berliner Verein suchte Ilona Launhardt in erster Linie, um Unterstützung bei Vorträgen zu bekommen: "Es ist etwas anderes, wenn jemand von Sri Lanka erzählt, der tatsächlich dort gelebt hat." Aber auch gemeinsame Projekte sind denkbar. Der Berliner Verein arbeitet derzeit an einem Kinderhilfsprojekt im Süden Sri Lankas und könnte sich vorstellen, Mädchen und Jungen in das Bildungszentrum nach Aluthgama zu schicken. Auch für das Havelland interessierten sich die Gäste und steckten jede Menge Infomaterial über die Buga, den Kolonistenhof in Großderschau und andere Attraktionen der Region ein. Der Besuch war ein Erfolg, sind sich Ilona und Werner Launhardt einig. Sie schwärmen von der Herzlichkeit der Menschen, die sich im ländlichen Buschow sehr wohl fühlten. "Jetzt kann ich noch besser verstehen, warum sich meine Tochter für Sri Lanka entschieden hat", sagt Ilona Launhardt.

In ihre Wohnzimmer stehen schon die nächsten Pakete für das Frauenzentrum bereit. "Wir sammeln Stoffe, mit denen die Frauen Nähen üben können", erklärt die Vereinsvorsitzende. 20 Teilnehmerinnen haben bereits einen Nähkurs absolviert und stellen nun die ersten eigenen Produkte her. Ilona und Werner Launhardt würden sich freuen, wenn sie Unterstützer finden, die sich mit Grafik- oder Textildesign auskennen. Gern würden sie mit Studenten zusammenarbeiten, die so praktische Erfahrungen sammeln können.

Von Christin Schmidt

22.09.2014 MAZ

.Rathenow. Man glaubt es kaum, erst am 28. Januar hat sich die neu gegründete Handarbeitsgruppe erstmals im Torhaus des Rathenower Weinbergfriedhofs getroffen. In diesen wenigen Monaten hat sich die Gruppe zu einer Gemeinschaft von Wohltäterinnen entwickelt, wie es sie in der Region nicht noch einmal gibt. Dabei ist die Basis ihrer Spendentätigkeit die gemeinschaftliche Handarbeit.



Die jüngste lee ist gerade drei Monate alt. Die Torhaus-Frauen stricken und häkeln seit Ende Juni Mützchen für die Neugeborenen auf der Entbindungsstation des Rathenower Hauses der Havelland-Kliniken. Jede Mutter darf sich aus einer größeren Zahl von bereitliegenden Kopfbedeckungen eine als Begrüßungsgeschenk aussuchen – bei Zwillingen selbstverständlich zwei. Sylvia Schlicht (Foto oben), Krankenschwester in der Kinderklinik, hatte die Idee, mal bei den Torhaus-Frauen anzufragen, ob sie etwas für die Babys machen würden. "Das ist eine wunderbare generationenübergreifende Verbindung", hat sie gesagt. "Die Eltern der Kinder finden das total schön." Am letzten Dienstag hat sie im Torhaus sechs neue Mützchen abgeholt, so dass deren Gesamtzahl für die Entbindungsstation auf nunmehr 101 gewachsen ist.

Am Dienstag nimmt die Rathenowerin Manuela Neubüser im Torhaus eine größere Spende in Empfang. Sie erwartet am nächsten Sonntag eine Gruppe von 18 Mädchen und Jungen aus dem Kinderheim im rumänischen Zsobok für eine Woche zum Besuch. Die Torhaus-Frauen haben für jedes Kind einen Westover, eine Mütze, einen Schal und Socken gestrickt oder gehäkelt. Sie haben außerdem in ihrer Runde zu Lebensmittelspenden für die Verpflegung der Kinder aufgerufen. Eine lange Liste ist Manuela Neubüser bereits übergeben worden. Nicht zuletzt haben sich drei Frauen der Handarbeitsgruppe bereit erklärt, bei der Versorgung der rumänischen Kinder mitzuhelfen, die auf dem Lucke-Hof in Premnitz untergebracht sein werden. Nicht zu vergessen ist, dass die Torhaus-Frauen Anfang Juni an Ilona Launhardt aus Buschow eine Spende von 40 Mützchen und Söckchenpaaren für den Verein Lotus international übergeben haben.

Getragen vom Verein, betreibt deren Tochter Andrea auf Sri Lanka ein Bildungsprojekt für die Kinder des Landes. Grundsätzlich sind die Temperaturen dort verhältnismäßig hoch, es gibt aber auch Jahreszeiten, in denen sich gerade die Kinder nicht so betuchter Eltern über wärmende Kleidung freuen.

Es ist die Evangelische Kirchengemeinde Rathenow, die der Handarbeitsgruppe im Torhau jeden Dienstag den großen Raum zur Verfügung stellt. Die Teilnahme ist nicht an ein konfessionelles Bekenntnis gebunden. Die Frauen hatten von Anfang an gesagt, dass sie einen Teil ihrer Erzeugnisse für Spenden abgeben wollen. Für den Wiederaufbau der Spitze der Auferstehungskirche auf dem Weinbergfriedhof haben die Torhaus-Frauen so bislang insgesamt 488 Euro gespendet. Von Bernd Geske

MAZ 23.10.2014

Die Nature Volunteers bitten die Havelländer um Mithilfe Jayasenes größter Wunsch: Ein eigenes Heim

Ein Dach überm Kopf zu haben ist hierzulande eine Selbstverständlichkeit, genau wie ein eigenes Bett. Jayasene und seine Familie leben in Beruwala an der Westküste Sri Lankas und teilt sich mit seiner Frau Amitha, seinem Sohn Lasanthe und Nesthäkchen Sanduni ein winziges Lehmhaus. Die Nature Volunteers Association will ihn unterstützen und ihnen ein neues Heim bauen.



Beruwala. Ein Dach überm Kopf zu haben ist hierzulande eine Selbstverständlichkeit, genau wie ein eigenes Bett. Auch nur eine Nacht in einer Hütte zu verbringen die keine zehn Quadratmeter groß ist und zu viert auf dem Fußboden zu schlafen, ist für die meisten unvorstellbar – für Jayasene ist das Alltag. Der 47-Jährige lebt mit seiner Familie nahe Beruwala an der Westküste Sri Lankas und teilt sich mit seiner Frau Amitha, seinem Sohn Lasanthe und Nesthäkchen Sanduni ein winziges Lehmhaus. Hier, in dem einzigen Zimmer, kochen, essen und schlafen sie gemeinsam. Ein nahe gelegener Brunnen dient als Badezimmer. Erst vor kurzem brachten ihnen Helfer der Nature Volunteers Association eine große Matratze und damit etwas Komfort.

Die Organisation, die von der gebürtigen Havelländerin Andrea Launardt und ihrem Mann Lal gegründet wurde, hat sich dem Schicksal der Familie angenommen und will nun dafür sorgen, dass die vier ein Heim bekommen, in dem sie sich wohlfühlen. Dabei werden sie von dem Berliner Maximilian Schöne unterstützt. Der 17-Jährige hatte nach dem Abitur seine Sachen gepackt um Erfahrungen im Ausland zu sammeln und lebt nun seit einem Monat als Nature Volunteer in Sri Lanka. Die Arbeit auf einer Schildkrötenfarm hatte ihn besonders interessiert. Inzwischen ist der Abenteurer aber mit vollem Eifer dabei, Jayasene und seinen Lieben ein Haus zu bauen, denn das Schicksal dieser Menschen hat ihn berührt: "Ich bin bereits viel in der Welt rumgekommen, aber das was ich da miterlebt habe, hat mich unglaublich schockiert."

Aus eigenen Kräften kann die Familie die Arbeit nicht stemmen, Amitha und ihr Sohn Lasanthe leiden an der vererbten und unheilbaren Multiorganerkrankung Neurofibromatose. Dabei entstehen Nerventumore die wie bei Lasanthe Klumpfüße verursachen können. Auch bei der dreijährigen Sanduni wurde die Krankheit bereits diagnostiziert, ist aber bisher nicht ausgebrochen. So war es auch bei Lasanthe als er in ihrem Alter war. Vater Jayasene versucht mit Tagesjobs seine Familie durchzubringen. Schnell war Maximilian und den anderen Helfern klar, dass sie etwas tun müssen. Ein Spendenaufruf wurde gestartet, Flyer über soziale Netzwerke verbreitet und erste Pläne geschmiedet, um den größten Wunsch der Familie – ein eigenes kleines Heim – wahr werden zu lassen. Mindest 3500 Euro werden dafür benötigt. Das Geld wird in erster Linie für Baumaterial gebraucht, die Arbeitskraft steuern die freiwilligen Helfer und Nachbarn bei. "Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis Mitte Dezember fertig zu sein, was nur durch Spenden zu erreichen ist", macht Maximilian Schöne deutlich.

Der Anfang ist bereits gemacht. Am Montag konnte mit der Grundsteinlegung, den Platz hatte die Regierung zur Verfügung gestellt. Auch Maximilian war natürlich dabei. Genau wie die anderen Helfer ließ er sich von strömendem Regen nicht demotivieren. Um Punkt 9.10 Uhr ging es los, nicht mit der Arbeit, sondern erstmal mit Gesang, so genannten Chantings. Diese sollen, genau wie die ungewöhnliche Startzeit Glück und Sicherheit bringen. An jeder Ecke des Grundstücks flackerten in handgefertigten Körben aus Kokosblättern Lichter – ein weiteres Ritual das für Sicherheit und Erfolg bei der Arbeit sorgen soll. Als die letzten Töne des Gesangs erklangen, klarte plötzlich der Himmel auf und Sonnenstrahlen fielen auf das Grundstück. "Für uns war dies, auch wenn es sehr herbeigezogen klingt, ein kleines Zeichen, dass dieses Projekt erfolgreich sein wird", erzählt der 17-Jährige. Er ist sich sicher: "An mangelnder Motivation und Entschlossenheit scheitert dieses Projekt auf keinen Fall!"

Nach einer weiteren Zeremonie für den Schutz der Arbeiter wurde singhalesisches Gebaeck und Tee gereicht. In den Augen von Jayasene und seiner Familie stand pure Freude und Dankbarkeit. "Was mich unglaublich beeindruckt hat, sind diese Menschen. Trotz ihres schweren Schicksals lächelt jeder in dieser Familie und zwar durchgehend. Sie haben trotz Armut und Krankheiten ihren Lebensmut nicht verloren", erklärt der Berliner. Bei der anschließenden Grundsteinlegung kam der junge Mann ordentlich ins Schwitzen. Zunächst musste das alte Fundament entfernt, um dann mit der Abmessung des neuen Heims beginnen zu können. Es soll Platz für zwei Zimmer, eine Küche, eine Toilette und einen Eingangsbereich bieten. Gelingt es, für das Projekt mehr als 3500 Euro zu sammeln, soll zudem in eine Einrichtung und andere nützliche Dinge investiert werden, die die Familie dringend braucht. Maximilian würde es mit Sicherheit freuen. Schon jetzt ist er von seinem Auslandsaufenthalt mehr als begeistert und schwärmt: "Der vielleicht schönste Moment an diesem Tag war, als Laura, ebenfalls eine freiwillige Helferin, der dreijährigen Sanduni ein kleines Kuscheltier und eine Packung Stifte schenkte. Das Lächeln, das dem kleinen Mädchen von der einen zur anderen Wange reichte, war einfach nur herzerwärmend."

Von Christin Schmidt

5.2 Flyer

Spendenaufruf für den Hausbau der Familie von Lasantha in Sri Lanka

Ein kleines Häuschen mit 2 Zimmer, Küche, Toilette und Eingangsbereich

KOSTEN: 600.000 Rs (ca. 3.500 Euro)

BITTE helfen Sie mit und schenken Sie dieser kleinen Familie Hoffnung und ein kleines bisschen Glück.

Ihre Spende geht an unser Vereinskonto und von dort direkt nach Sri Lanka, wo es ausschließlich für den Bau des Hauses der Familie (Material und Arbeiter) verwendet wird.

Das Spendenkonto:

LOTUS international e.V.

Volksbank Rathenow E.G. BIC: GENODEF1RN1 IBAN: DE 33 160919940001017446 Zweck: Hausprojekt Sri Lanka

Herzlichen DANK

Eine Initiative von: LOTUS international e.V. und Nature Conservation Society (NCS)

Sri Lanka

www.info@lotus-international.org



Der alleinverdiende Vater
Jayasene (47) lebt mit seiner
Frau Amitha (44), Sohn Lasanthe
(14) und Tochter Sanduni (3) in
einem ca. 10 m² großem Raum
im Lehmhaus einer Tamil Familie
nahe Beruwala. Dort kochen und
schlafen sie auch - auf dem
Boden. Der Vater verdient mit
Tagesjobs etwa 8000 RS im
Monat (ca. 50 Euro).





Mutter und Sohn
leiden an einer
unheilbaren Krankheit,
Neurofibromatose
genannt. Dadurch hat
der Sohn einen
verdickten Fuss, kann
schlecht laufen und
nicht in die Schule
gehen. Bei der kleinen
Sanduni ist die
Krankheit bisher noch
nicht ausgebrochen.



Die Neurofibromatose Typ 1 ist eine vererbte Multiorganerkrankung, die vor allem Haut und Nervensystem betrifft.

Typische Veränderungen sind z.B. Nerventumore. Patienten können minderbegabt sein und an epileptischen Anfällen leiden, oft sind auch Augen und Knochen mitbetroffen. Die Krankheit kann nicht geheilt werden.

Von der Regierung haben sie ein kleines Stück Land bekommen, können die Bebauung aber nicht finanzieren. Das Geld reicht gerade zum (über)leben. Ihr größter Wunsch ist es sich dort ein eigenes kleines Heim zu errichten.

Bisher gibt es nur die
Grundplatte (unten) vom
geplanten Häuschen (rechts)





5.3 Poster

Poster vom Frauenprojekt P14/06:



Poster vom Solarprojekt P14/32:

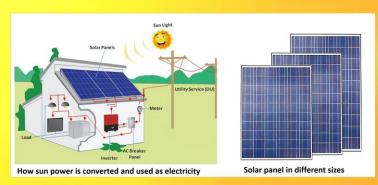
SOLAR ENERGY- alternative power from the SUN

1. Generate Electricity

Solar panels convert sunlight into electricity = photovoltaics

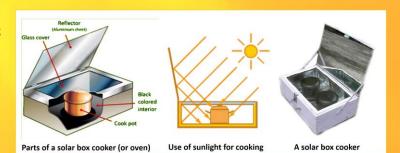
- Solar power is used as energy source
- Individual solar cells are grouped into panels and can be used in different systems: e.g calculators, watches, home systems to large power plants
- A typical solar panel produces around 200 Watt of power

HOW can WE use Solar energy?



2. Cooking and Backing

- Sunlight is converted to heat energy that is retained for cooking
- 3 common types of solar cooker: heat-trap boxes, panel cookers, curved concentrators (parabolics)
- Cooker need an sunny outdoor spot (protected from wind)
- To absorb heat best, cooker interior (box cooker) and pots should be black coloured



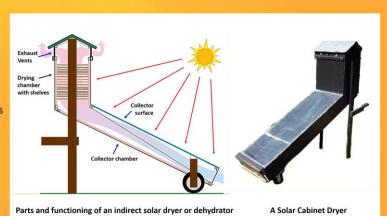
3. Dehydration (drying)

- Sunlight is used to dry food (water removal) direct or indirect:

Direct: direct exposure to sunlight where the food lays on a black surface to dry

Indirect: black surface heats the incoming air, which passes the food and reduces the moisture

- Solar heating systems to dry food can improve the quality of the product and reduce drying time
- Sample food to dry: vegetables, fruit, fish, seafood, herbs, etc.



Benefits of solar energy:

- ✓ No production of air pollutants or carbon dioxide
 - ✓ No health risk through gas or smoke
- ✓ No running cost (as sun energy is free for everyone)
 - ✓ Minimal impact on the environment

Limitations of solar energy:

- ✓ Dependence of environmental conditions like weather (varies depending on location, time of day and year, etc.)
- ✓ Less efficient: large surface is required for a useful rate
 - ✓ Investment cost can be expensive e.g. solar panel

Solar project financed by: Stiftung Nord-Süd-Brücken, Germany, Implemented by: LOTUS international e.V., Germany in Cooperation with: Nature Conservation Society

Aluthgama, 2014

6 Ausblick

Fünf Jahre sind nun schon vorbei und es folgen weitere Aktivitäten auf die wir uns freuen. Für das neue Jahr sind erstmals keine neuen Projekte in Sri Lanka – wegen des großen Arbeitsaufwandes – geplant, trotzdem werden wir die Arbeit dort begleiten und auch weiterhin unterstützen.

Im Jahr 2015 soll erstmal wieder vor Ort mehr Vereinsarbeit geleistet werden, zum Beispiel im Bereich der Flüchtlingsarbeit. Hier sind für das neue Jahr in der Flüchtlingsunterkunft in Rathenow einige Aktionen geplant, bei der LOTUS fleißig mithelfen möchte.

Ansonsten stehen für das kommende Jahr noch einige Jubiläen von Partnereinrichtungen auf dem Programm, wie der 6. Geburtstag vom Bündnis für Familie in Rathenow und 10 Jahre Mehrgenerationenhaus des ASB in Falkensee.

